

**Zeitschrift:** Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

**Herausgeber:** Geriatriischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

**Band:** - (2004-2005)

**Heft:** 85

**Rubrik:** Altersmythos CLIX : nur mehrdimensionales geriatrisches Assessment kann ungünstige Prognosen hospitalisierter Betagter voraussagen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# ALTERSMYTHOS CLIX

Nur mehrdimensionales geriatrisches Assessment kann ungünstige Prognosen hospitalisierter Betagter voraussagen.

## Wirklichkeit

Der Grad der Pflegebedürftigkeit in den Alltagsverrichtungen sowie das Vorhandensein von Instabilität, Mobilitätsstörung oder Demenz sind einfach beurteilbare Risikofaktoren für schlechte Prognosen hospitalisierter Betagter.

## Begründung

Eine prospektive Studie in 4 europäischen Ländern (ACME Plus-Projekt) untersuchte die Fähigkeit der Prädiktoren „4 geriatrische Riesen“ (Instabilität mit Stürzen, Immobilität, Inkontinenz, Demenz; vorhanden oder nicht) sowie die Pflegebedürftigkeit (Barthel Index (BI) der Alltagsaktivitäten) bei 895 über 65-Jährigen, beurteilt am 3. Spitaltag, um eine schlechte Prognose vorauszusagen (Risikoerhöhung = Odd-Ratio (OR) in der multiplen Regressionsanalyse):

- Das Sterberisiko noch während der Hospitalisation (betrif 8%) war erhöht durch
  - Mittlere Pflegebedürftigkeit (BI 10-15/20), OR = 2.6
  - Schwere Pflegebedürftigkeit (BI <9/20), OR = 6.2
- Das Sterberisiko innert 30 Tagen nach der Entlassung (betrif 3%) durch
  - Schwere Pflegebedürftigkeit, OR = 5.9
- Das Risiko, nicht mehr nach Hause zurückkehren zu können, war erhöht durch
  - Mittlere Pflegebedürftigkeit (OR = 3.0)
  - Schwere Pflegebedürftigkeit (OR = 6.5)
  - Demenz (OR = 1.9)
- Das Risiko, noch in 3 Monaten institutionalisiert (Heim, Spital) zu sein war erhöht durch
  - Mittlere Pflegebedürftigkeit (OR = 3.6)
  - Schwere Pflegebedürftigkeit (OR = 6.4)
  - Instabilität mit Stürzen (OR = 2.1)
  - Demenz (OR = 3.0)
- Die unterschiedliche Hospitalisationsdauer wurde zu 18% erklärt durch die 3 Variablen Pflegebedürftigkeit, Instabilität und Immobilität.

S.E. Campbell et al: Geriatric Giants, Barthel Index and Hospital Outcome. Age and Ageing 2003; 32 Suppl.2, ii26